Röslers Versprechen:	
Der Bundesgesundheitsminister hat versprochen:	… und das wurde gehalten:
24.10.09 – HAMBURGER ABENDBLATT „Wir haben den Grundstein für ein robustes Gesundheitssystem gelegt. Wir sind fest davon überzeugt, dass unser **Gesundheitssystem besser** wird, aber **definitiv nicht teurer**…. **Die Versicherten werden keine höheren Beiträge zahlen"** …Wir beschreiten den Weg in ein robustes Gesundheitssystem, das nicht mehr alle zwei bis drei Jahre reformiert werden muss. **Das System wird besser, ohne teurer zu werden**. Wir gehen davon aus, dass die Versicherten **keine höheren Beiträge** zahlen werden, als das heute der Fall ist.	Es gibt **keinerlei Verbesserungen bei den Leistungen**. Es gibt **keinerlei strukturelle Verbesserungen bei den Einnahmen** der GKV. Dafür wird es teurer, die Beiträge steigen: Für **Arbeitgeber** von **7,0% auf 7,3%** Für **Versicherte** von **7,9% auf 8,2%**. Die **Versicherten** zahlen **höhere Zusatzbeiträge**, bei ihrer jeweiligen Kasse **ohne Obergrenze! Alle künftigen Kostensteigerungen zahlen nur noch die Versicherten über die Zusatzbeiträge.**
26.11.09 Die Zeit **ZEIT:** Was geschieht noch in dieser Wahlperiode? **Rösler:** Das hängt erstens von den Möglichkeiten des Finanzministers ab, einen Steuerzuschuss zu finanzieren. Zweitens davon, wie man den Sozialausgleich gestaltet, ohne sich dem Vorwurf auszusetzen, einen großen Teil der Pflichtmitglieder der **Sozialversicherung zu Bittstellern** zu machen. Folglich braucht man einen **automatischen Sozialausgleich**, den **niemand extra beantragen muss**.	Es gibt **keinen Sozialausgleich**, der diesen Namen verdient. Erst wenn die künftige durchschnittliche Kopfpauschale aller Kassen 2% des Einkommens des Versicherten übersteigt, gibt es ein paar Euro Nachlass, und zwar unabhängig von der tatsächlich gezahlten Kopfpauschale. Bei teuren Kassen werden auch deutlich **höhere Kopfpauschalen nicht** ausgeglichen.

Röslers Versprechen:	
Der Bundesgesundheitsminister hat versprochen:	… und das wurde gehalten:
27.11.09 - WELT ONLINE „…Die Menschen haben das Gefühl, dass es nach den bisherigen Reformen immer teurer geworden ist, aber nicht immer besser. …Ich denke, es wird nur einige Krankenkassen geben, die womöglich im nächsten Jahr Zusatzbeiträge nehmen könnten. …Es wird **keine Prämie ohne Sozialausgleich** geben. Niemand wird finanziell überfordert.	Gerade Menschen mit geringen Einkommen zahlen nicht nur **höhere Beiträge, sie müssen auch viel höhere Zusatzbeiträge** tragen.
29.11.09 – DEUTSCHLANDFUNK …Denn jetzt ist es so, dass die Krankenversicherung als solidarische Versicherung nicht nur den Ausgleich schafft der Gesunden zu den Kranken, wo die Gesunden also den Kranken helfen, sondern es gibt auch noch einen Ausgleich zwischen arm und reich, den wir ausdrücklich auch immer haben müssen in unserer Gesellschaft, aber eben **nicht im Kranken-versicherungssystem, sondern im Steuersystem**…. …Zunächst einmal wollen wir alle gemeinsam - CDU, CSU und FDP - die **Steuern senken** mit dem Ziel, dadurch Wachstumsimpulse zu geben, um so insgesamt im Ergebnis zu mehr Steuereinnahmen zu kommen, indem wir eben die Steuersätze dann auch tatsächlich senken. Das ist das Ziel. **Die Menschen müssen entlastet werden**.	**Außer vergleichsweise niedrigen Zuschüssen (bis 2014 unter 1 Mrd.) gibt es keinen Sozialausgleich aus dem Steuersystem.** **Es gibt keine Steuersenkung.** **Die Menschen werden mit deutlich höheren Beiträgen belastet.**

Röslers Versprechen:	
Der Bundesgesundheitsminister hat versprochen:	… und das wurde gehalten:
19.12.09 – FOCUS ONLINE Bundesgesundheitsminister Philipp Rösler (FDP) hat Forderungen aus der CDU nach einer höheren Grenze für Zusatzbeiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung klar abgelehnt. „**Die Ein-Prozent-Klausel wird bleiben**", sagte er dem „Tagesspiegel am Sonntag". …Rösler **schließt** bei der geplanten Gesundheitsreform **Leistungs-kürzungen** für die gesetzlich Krankenversicherten **aus**. „…Allein den Deckel anzuheben, bringt keine Lösung." Es gehe darum, für 70 Millionen gesetzlich Versicherte „ein vernünftiges, faires System" hinzubekommen. „Daher **ist es falsch, die Zusatzbeiträge ohne Sozialausgleich** zu erhöhen."	**Die Ein Prozent Klausel und die „acht Euro Regel" werden völlig gestrichen, Zusatzbeiträge müssen in jeder Höhe selbst getragen werden, bei teuren Kassen können auch 2% des Einkommens weit überschritten werden. Zusatzbeiträge gibt es nur noch als Pauschale** **Rösler hat vorgeschlagen, dass die Kassen für selbstverschuldete Autounfälle nicht mehr zahlen sollen. (2.7.2010; Welt)** **.**
20.12.09 – ZEIT ONLINE (Erschienen im Tagesspiegel vom 21.12. 2009) …"Mit **45 ist für mich Schluss** in der Politik… …Im Koalitionsvertrag steht, dass wir das System nur auf **Grundlage des bestehenden Leistungskatalogs** ändern. Wir wollen keine Leistungen streichen….	**…** Rösler hat vorgeschlagen, dass **die Kassen für selbstverschuldete Autounfälle nicht mehr zahlen** sollen**. (2.7.2010; Welt)**

Röslers Versprechen:	
Der Bundesgesundheitsminister hat versprochen:	… und das wurde gehalten:
28.01.10 –BILD.de „… In der **jetzigen Form sind die Zusatzbeiträge unsozial**. **…** bis **8 Euro im Monat findet kein Sozialausgleich** statt. Ob Gering- oder Gutverdiener, alle zahlen dieselbe Summe. Das **empfinden die Menschen als ungerecht**… …Wir werden die Reform so gestalten, dass kein Versicherter überfordert wird.	**Künftig findet überhaupt kein Sozialausgleich mehr statt, der diesen Namen verdient. Erst wenn die durchschnittliche Kopfpauschale aller Kassen einen Wert von 2% der Rente oder des Arbeitseinkommens übersteigt, gibt es bei kleinen Einkommen ein paar Euro Nachlass. Bei teuren Kassen müssen auch Niedrigverdiener die Kopfpauschale in jeder Höhe zahlen.**
30.01.2010 – FOCUS ONLINE „…Wir wollen den Einstieg in ein robustes Gesundheitssystem schaffen. …Zum notwendigen Gesamtpaket gehört für uns aber **vor allem auch die Ausgabenseite** dazu. Hier stellen wir **alles auf den Prüfstand**…	**Apotheker werden von jedem Sparbeitrag verschont.** **Was bei den großen Pharmaherstellern eingespart wird, soll bei den Rabattverträgen zu preiswerten Nachahmer Präparaten wieder verschleudert werden.**

Röslers Versprechen:	
Der Bundesgesundheitsminister hat versprochen:	… und das wurde gehalten:
17.04.2010 – RP ONLINE „…muss der Einheitsbeitrag erst erhöht werden, wenn der Gesundheitsfonds zwei Jahre hintereinander nur zu 95 Prozent gefüllt ist. Davon sind **wir weit entfernt**…. **…**Wir **schließen aus, dass in diesem Jahr der Gesamtbeitrag erhöht** wird. Alles weitere ist Sache der **Regierungskommission**. Aber in unserem Modell kann der Einheitsbeitrag sogar sinken…. …Wir wollen die Bürger **entlasten** und nicht stärker belasten.	**Die Regierungskommission aus acht Ministern wurde vom Pressesprecher des BMG beerdigt.** **Das erste Rösler Modell wurde vom bayerischen Ministerpräsidenten beerdigt.** **Der Einheitsbeitrag steigt. Die Zusatzbeiträge steigen und werden zur Kopfpauschale.**
ARD Talkshow „Beckmann", 01.02.2010 „…Wenn es mir nicht gelingt, ein vernünftiges Gesundheitssystem auf den Weg zu bringen, dann **will mich keiner mehr als Gesundheitsminister haben**. Davon gehe ich fest aus…"	**…und nun? Ist es soweit!**